

Vincoli sammeln sich die Pilger mit ihren Fahnen und grüßen den Moses des Michelangelo. Ein Blatt zeigt den kunstvollen goldenen Hammer, der zur Eröffnung der heiligen Pforte vom Papste benützt wurde, auf dem die Übertragung des Hirtenamtes an Petrus figurlich sich abhebt. Das letzte Blatt gibt das Bild der Kelle, die zum Verschluss der heiligen Pforte diente. So zieht auf diesen neun Blättern das ganze Jubelfahr in seinen wichtigsten Ereignissen am Beschauer vorüber. Der Kohlestift des Künstlers ist ganz der Wucht und Größe der Ereignisse angemessen. So einfach das technische Mittel ist, so großartig und erhaben wirkt es in der Hand des Meisters in jedem Bild und bringt zum lebendigsten Ausdruck, was in der Sache liegt und was das Herz erfüllt. S. — W.

**Die große Blut.** Textgeschichte der Mystik im Mittelalter. Von Otto Karrer. Verlag „Ars sacra“ Joseph Müller, München. 8°, 532 S. und 17 Bilder. In Leinw. 6.80 M.

An dem Worte „Textgeschichte“ im Untertitel braucht niemand sich zu stoßen und zu glauben, man werde mit textgeschichtlichen philologischen Untersuchungen behelligt. Das Buch ist eine mit feinem Verständnis der deutschen Mystik und für das Bedürfnis unserer Tage zusammengestellte Auslese aus dem blühenden Garten der Mystik. Schon sein Werk unter dem Titel „Der mystische Strom“ hat einen freudig aufgenommenen Ausschnitt aus den alten Mystikern von Paulus bis Thomas von Aquin gebracht. Der vorliegende Band bietet nicht nur Abschnitte aus den alten deutschen Mystikern Hildegard, den beiden Mechthild, Gertrud, Margarete Ebner, Suso, Friedrich von Spee, Johannes Scheffler und aus der philosophischen Mystik des Mittelalters (Eckhart, Seuse, Tauler, Ruysbroek, Thomas von Kempen, Dionysius dem Karthäuser, Gerson, Ludolf von Sachsen, dem Frankfurter, Johann von Kasl, Nikolaus von Cues und Angelus Silesius), sondern auch die zarresten Stücke aus der italienischen und englischen Mystik, diese in treuer, vorzüglicher Übersetzung. Aus dieser knappen Inhaltsangabe ist schon der Schluß auf den Reichtum des Inhalts dieses Buches zu ziehen. Es ist aber auch ein Hochgenuß, aus diesen Quellen voll Innigkeit, Klarheit und Tiefe, voll Lebendigkeit und Frische zu schöpfen und daran die eigene Andacht, das ganze Seelenleben zu erquickern und zu entzünden. Die Methode des Herausgebers ist ganz ausgezeichnet, vor allem durch die vorzüglichen Einleitungen und besonders durch die kurzen und prägnanten Charakteristiken und Lebensbeschreibungen der einzelnen Mystiker, welche den Proben aus ihren Schriften jeweils vorangestellt sind. Für noch tiefer Schürfende sind die Quellenbelege am Schluß sorgfältig angegeben und zuletzt die Ausgaben der Schriften und deren Übersetzungen mitsamt den Monographien zusammengestellt. Da findet jeder mit Leichtigkeit das ihm Passende und Zusagende und Wünschenswerte hübsch beisammen. Formell schon finden wir es für sehr gut, daß die einleitenden Gesichtspunkte über Leben und Wirken der einzelnen Mystiker in einer anderen Schrift als die Textproben gegeben sind. So ist eine große Übersichtlichkeit gewonnen. Fügen wir hinzu, daß eine Reihe von ganz eigenartigen Bildern in Kupfertiefdruck beigegeben ist, z. B. die Holzstatue des an der Seite Jesu ruhenden Johannes von Sigmaringen, jetzt in Berlin, Maria im Walde, von Filippino Lippi; Die mystische Verlobung der hl. Katharina, von Murillo; Jetti: „Weh und wer weiß, ob wohl je du auch nur denkst an mich!“, ein alter Holzschnitt mit dem Bilde Susos; das Titelbild der Trugnachtigall von Spee; Der Natfschluß der Erlösung, von Konrad Witz; Der Lebensbrunnen; Der Paradiesgarten; besonders schön die beiden Holzschnitte S. Hildegard und S. Gertrud, u. a. m. Einband, Papier und Druck rühmen den Verlag, der sich damit ganz auf der Höhe des modernen Buchschmucks zeigt. Möge sich ein großer und dankbarer Leserkreis für dieses ausgezeichnete Werk finden! S. — W.

**Augustinus, Das religiöse Leben.** Gesammelte Texte mit Einleitung von Otto Karrer. Erster Teil. Mit 9 Bildern in Kupfertiefdruck. 290 S. Verlag „Ars sacra“, Joseph Müller, München 1925. 4.80 M.

Es ist das dritte Bändchen der Sammlung *Via sacra*, Winke und Worte der Heiligen auf dem Wege zu Gott. Im vorliegenden ersten Teil ist behandelt: Die Seele und ihr